

Kronberg (Herrschaft Ulrichskirchen)

Beschreibung:

Der Grenzstein steht zwischen Kronberg und Riedenthal am westlichen Rand des Scheibensbergs. Die Buchstaben „H V K“, ein Wappen mit Quadern (?) und Krone sowie die Jahreszahl 1688 sind zu erkennen. „H V K“ ist als „**H U K**“ für „**Herrschaft Ulrichskirchen**“ zu lesen.



Foto: Martin Stöckl

Historie:

Die Herrschaft Ulrichskirchen im „Viertel unter dem Manhartsberg im Erzherzogtum Österreich unter der Enns“ umfasste die Ortsobrigkeit über Großebersdorf, Hautzendorf, **Kronberg**, Manhartsbrunn, Minichthal, Pföding, Putzing, Schleimbach, Ulrichskirchen und Unterolberndorf. Der Sitz der Verwaltung befand sich im Schloss Ulrichskirchen. Letzte Inhaberin der Allodialherrschaft war Sophie Freifrau von Bartenstein (1786–1867).

Ulrichskirchen war von 1645 bis 1734 (also auch zum Zeitpunkt der Grenzsteinsetzung im Jahr 1688) im Besitz der Grafen von Breuner. Das auf dem Grenzstein angedeutete Wappen ist wahrscheinlich dem Wappen der Familie Breuner entnommen.



Quellen:

wikipedia.org/wiki/Schloss_Ulrichskirchen

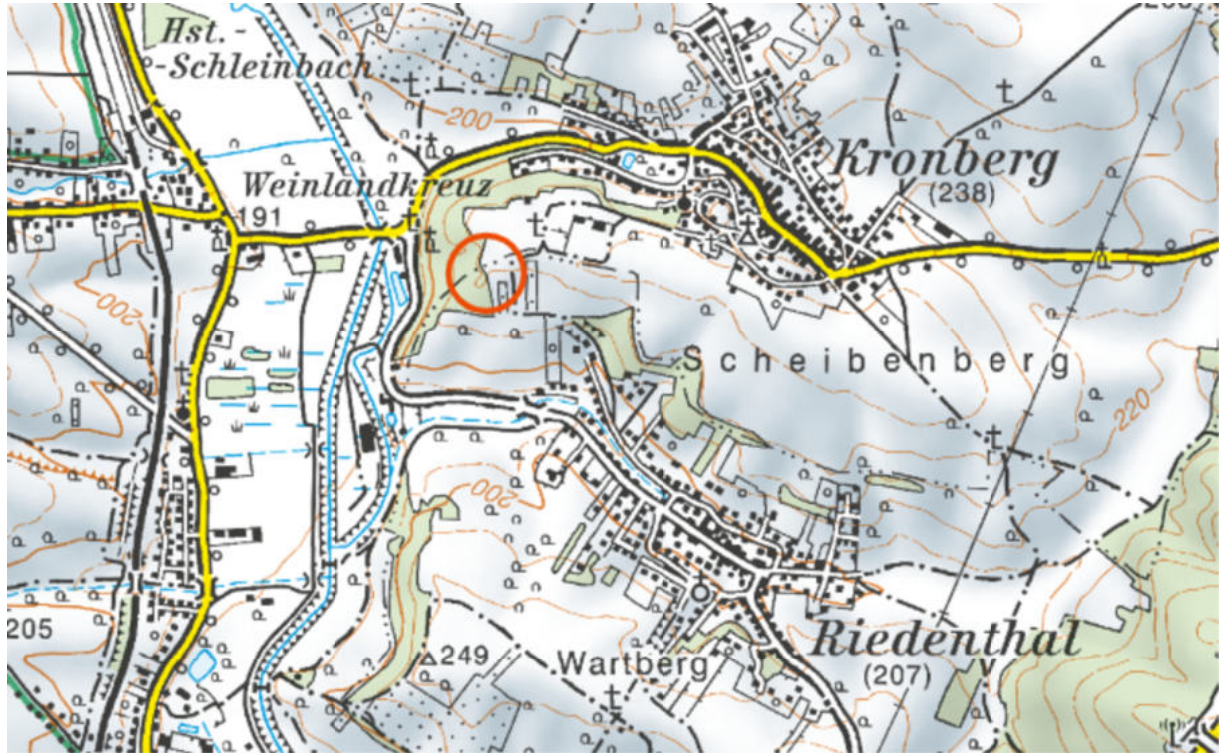
[wikimedia commons](#)

Lage:

WGS84

Rechtswert 16° 30' 15''

Hochwert 48° 25' 05''



<https://maps.bev.gv.at/>

Der Stein kennzeichnet heute die Grenze der Katastralgemeinden Kronberg und Riedenthal.

siehe auch die Grenzsteine
Ulrichskirchen/Würnitz und
Hautzendorf (Herrschaft Ulrichskirchen)

Christoph Twaroch, 26. April 2026